

19. Februar 2019

Pressemitteilung

VGH-Stiftung vergibt Bibliothekspreis 2018 an Stadtbibliothek Buxtehude

Am heutigen Dienstag überreichte **Rüdiger Meyer**, Regionaldirektor der VGH Regionaldirektion Stade, in feierlichem Rahmen die Urkunde für den **Bibliothekspreis der VGH-Stiftung 2018** an die **Stadtbibliothek Buxtehude**.

Die Stadtbibliothek Buxtehude erhält den Bibliothekspreis der VGH-Stiftung 2018 für die konsequente Weiterentwicklung der Idee, dass die moderne Bibliothek einen Raum schaffen muss, in dem soziale Begegnung und Lernen, Bildung und Information, Dialog und Debatte gleichermaßen Platz haben. Sie trägt mit ihrem Engagement nachhaltig zur kulturellen Identität der Stadt bei und steht für die Vernetzung verschiedenster Bevölkerungsschichten.

„Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung und sind sehr stolz, dass damit die exzellente Arbeit überregional gewürdigt wird. Die Stadtbibliothek Buxtehude ist eine außergewöhnliche Bibliothek, die sich in herausragender Weise den gesellschaftlichen Herausforderungen der Zukunft stellt. Sie ist lebendiger Treffpunkt und unverzichtbare Bildungseinrichtung geworden, die für alle Altersgruppen attraktive Angebote anbietet, die weit über das Lesen hinausgehen. Eine große Medienvielfalt, vielzählige Kooperationsprojekte zur Leseförderung sowie ein breites kulturelles Veranstaltungsangebot zeugen von dem großen Engagement der Bibliothek für die Region und ihre Bürger“, sagte **Katja Oldenburg-Schmidt**, Bürgermeisterin der Stadt Buxtehude, bei der Vergabe des Bibliothekspreises in der Stadtbibliothek.

„Die VGH-Stiftung zeichnet mit dem Bibliothekspreis Institutionen aus, die sich durch ihr Profil, ihre Zielgruppenarbeit, ihren Umgang mit Beständen, durch besondere kulturelle Aktivitäten oder Modernisierungsmaßnahmen hervortun. Somit können wir dazu beitragen, die niedersächsische Bibliothekslandschaft in ihrer Vielfalt und Qualität zu stärken. Die Stadtbibliothek Buxtehude ist eine dieser herausragenden Einrichtungen in Niedersachsen und überzeugt durch ihr besonderes Engagement als Ort der Vielfalt und Partizipation“, fügte **Rüdiger Meyer** hinzu.

In der Laudatio von **Dr. Silke Behl**, Mitglied der Jury des Bibliothekspreises 2018, hieß es: „In den vergangenen Jahren wurde in Buxtehude konsequent ein Konzept verfolgt, das den Bewohnern der Stadt Angebote macht, das nähere Umfeld einbezieht und dabei gezielt unterschiedliche Lebensstile, Interessen, Herkunft und Altersstrukturen berücksichtigt. Diese Anerkennung von Vielfalt spiegelt sich im Programm der Bibliothek ebenso wider wie in den Kooperationen mit anderen Trägern der Stadt. Funktionieren kann das nur, wenn eine Einrichtung sich als Teil einer Gemeinschaft begreift, Entwicklungen und Veränderungen wahrnimmt, sie aufgreift und in dem Bewusstsein gestaltet, dass solch ein Prozess lebendig bleiben muss. Der Stadtbibliothek ist es über einen langen Zeitraum

Kontakt:

VGH-Stiftung . Martina Frage . stellv. Geschäftsführung
Telefon: 0511/36 03 - 4 94 Telefax – 6 84
Pressemitteilung zum Herunterladen: www.vgh-stiftung.de

gelingen, für die Menschen neue Anreize zu schaffen. Die Einrichtung wurde erfolgreich zum sozialen Ort und zum kulturellen Mittelpunkt der Kleinstadt ausgebaut.“

In einem kurzen Book-Slam stellte eine Schülergruppe der Halepaghen-Schule das Buch „Krieg – stell dir vor, er wäre hier“ von Janne Teller vor – eine Flüchtlingsgeschichte mit umgekehrten Vorzeichen: Deutsche fliehen aus ihrer vom Krieg zerrütteten Heimat nach Syrien – und machte auf kreative Art lebendig, was die Redner zuvor lobend hervorgehoben hatten: Literatur, Themenvielfalt, Integration und die Bibliothek als (Dritter) Ort des freien Meinungs austausches. Mit dem eigens für die Preisverleihung komponierten Stück „The Snipping Library“ setzte der Musiker Guido Jäger gemeinsam mit dem Publikum den musikalischen Schlusspunkt.

Der Bibliothekspreis wird von der VGH-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Niedersachsen e.V. im Deutschen Bibliotheksverband e.V. jährlich vergeben. Die Preisträgerin wird auf Jury-Vorschlag benannt. Ausgezeichnet werden Spitzenleistungen in unterschiedlichen Bereichen der Bibliotheksarbeit. Der Bibliothekspreis der VGH-Stiftung ist mit 5.000 Euro dotiert, mit ihm sollen Projekte der Bibliothek unterstützt werden.

Im Jahr 2017 wurde die Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel für ihre erfolgreiche Entwicklung zu einer hybriden Forschungsbibliothek ausgezeichnet, 2016 erhielt die Gefangenen Bibliothek Bremen den Bibliothekspreis der VGH-Stiftung.

Jurymitglieder 2018:

Dr. Silke Behl, Redakteurin, Radio Bremen

Angelika Brauns, Geschäftsführerin, Büchereizentrale Niedersachsen

Prof. Dr. Peter Burschel, Direktor der Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel

Ellen van der Loos, Landesverband Niedersachsen e.V. im Deutschen Bibliotheksverband

Dr. Sabine Schormann, Stiftungsdirektorin, VGH-Stiftung (bis 31.10.2018)

Für weitere Informationen und Fotomaterial, wenden Sie sich gerne an bruno.schubert@svn.de